



# >> *intern*

E 10114



*Liebe Parteifreundinnen,  
liebe Parteifreunde*

für Ihren Einsatz und Ihre Mitarbeit in unseren CDU-Verbänden vor Ort möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Auch 2014 wird für die CDU wieder ein arbeitsreiches Jahr. Am 25. Mai finden die Kommunalwahlen und die Wahl zum Europaparlament statt.

Schon heute bitte ich Sie deshalb darum, Ihre CDU aktiv und engagiert zu unterstützen.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen!

*Thomas Bareiß*

Thomas Bareiß MdB,  
Bezirkvorsitzender CDU Württemberg-Hohenzollern



*Liebe Leserinnen und Leser der CDU intern,*

im Namen des Kreisvorstandes der CDU sowie der Jungen Union, aber auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und vor allem Gottes Segen!

Mit herzlichen Grüßen

*Manuel Hailfinger*

Manuel Hailfinger  
Kreisvorsitzender CDU und  
Junge Union



## CDU nominiert Gaiser und Hillebrand an die Spitze der Kommunalwahllisten

**Reutlingen.** Die Reutlinger CDU nominierte als erste Partei ihre Listen für die im kommenden Jahr anstehenden Kommunalwahlen. Die Liste für den Stadtrat führt die 52-jährige Diplom-Verwaltungswirtin Gabriele Gaiser an, die Kreistagsliste wird vom 62 Jahre alten Landtagsabgeordneten Dieter Hillebrand angeführt. „Wir haben so früh nominiert, um das Programm gemeinsam mit den Bewerbern einzubringen“, betonte die CDU-Stadtverbandsvorsitzende bei der Vorstellung der Listen.

Insgesamt 14 Frauen finden sich auf der 40-köpfigen Gemeinderatsliste, sechs Kandidaten der Jungen Union, davon zwei Jugendgemeinderäte, vier Nichtmitglieder sowie drei Personen mit Migrationshinter-

grund. Auch bei den Berufsgruppen wurde eine große Bandbreite erreicht. Das Durchschnittsalter auf den Listen beträgt 48 Jahre.

Von den Mandatsträgern kandidiert Ruhestandpfarrer Ernst-Ullrich Schmidt altershalber nicht mehr. Dafür rückt sein Sohn Michael auf die Liste (Platz 40). Ebenfalls kandidieren sowohl die Tochter (Annegret Lucas) als auch die Enkelin (Nina Zang) der ehemaligen CDU-Stadträtin Lisel Zweigle. Auch die Schwiegertochter der im Februar verstorbenen Stadträtin Inge Villforth, Karin Villforth, ist mit von der Partie. Sie kandidiert auf Platz 8.

Die Kandidaten der Jungen Union, angeführt vom 26-jährigen Stadtverbandsvor-

sitzenden Philip Schwaiger, welcher auf CDU-Listenplatz 5 für den Gemeinderat gesetzt ist, erhoffen sich derweil eine deutliche Verjüngung der Kommunalparlamente.

„Ich hoffe, dass die Reutlinger Bürgerinnen und Bürger den jungen Nachwuchskräften aus der Partei eine Chance geben und eine Verjüngung der Gremien herbeiführen“, so Schwaiger, der auch Mitglied im Beirat des Fördervereins Rappertshofen ist. Die weiteren Jung-Kandidaten für Stadt- bzw. Kreistag sind Christian Majer, Mario Kolb, Michael Schmidt, Jens Mekiska, Fabian Bail, Marcel Eder und Angelina Bredgauer.

Die älteste Bewerberin ist das stadtbekannteste CDU-Urgestein Rita Singer mit 77 Jahren. „Ziel ist es, stärkste Kraft im Rat zu bleiben und eine Erhöhung der Sitzanzahl, sprich mehr als elf Sitze zu erreichen“, so Gaiser abschließend. <<<

## Vorstand bei Wahlen bestätigt

Dieser Tage fand die Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Gomadingen im Landhotel Gulewitsch in Gomadingen statt. Bei den Wahlen bestätigten die Mitglieder die Vorstandschaft. Der langjährige Vorsitzende Dr. Harald Lorenz wurde als Ortsvorsitzender einstimmig wieder gewählt. Marie-Liese Röhm bleibt seine Stellvertreterin und Horst Reiner Schatzmeister. Als Schriftführerin und Pressesprecherin fungiert Solveig Lorenz. Zu Beisitzern im Vorstand wurden gewählt: Philipp Hirrle, Elisabeth Hohloch, Erwin Pfeifle, Susanne Röhm und Uschi Röhm.

Dr. Harald Lorenz zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die überwiegende Zahl der Mitglieder zur Mitgliederversammlung erschienen war. In seinem Rückblick erinner-



te er an verschiedene Veranstaltungen. Der Landtagsabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm berichtete von den neuesten Entwicklungen in der Landespolitik. Außer-

dem gab der CDU-Kreisvorsitzende Manuel Haifinger einen Einblick in die aktuellen Themenschwerpunkte des Kreisverbandes. <<<



**ALBERT MAIER METZINGEN**  
STUKKATEURBETRIEB · GERÜSTBAU

★★★★Sterne-Kompetenz von Ihrem Stukkateur!

Albert Maier GmbH  
Dieselstraße 7 · 72555 Metzingen  
Telefon (071 23) 4 20 11 · Telefax (071 23) 4 16 88  
www.albert-maier.de · stukkateur@albert-maier.de

**Meisterhaft**  
Deutsche Bauwirtschaft



Rohstoff-Verwertung  
**RVR**  
Reutlingen

**Abfall ist Rohstoff  
am falschen Platz ...**

Rohstoff-Verwertung Reutlingen GmbH & Co. KG  
Sondelfinger Straße 8 · 72760 Reutlingen  
Telefon: (07121) 345 38-0 · Fax: 345 38-11  
info@rv-reutlingen.de · www.rv-reutlingen.de

»»» Schrott » Metalle

Altholz » Bauschutt » Container »»»

## Jahreshauptversammlung 2013 CDU Pliezhausen/Walddorfhäslach



Nach dem erfolgreichen Bundestagswahljahr zog der bisherige Vorsitzende des CDU Gemeindeverbands Pliezhausen/Walddorfhäslach, Fabian Bail, eine positive Bilanz über die Arbeit im Vorstand. Es gelang insbesondere, die von seinem Vorgänger Peter Biedermann angestoßene Verjüngung des Gemeindeverbands voranzutreiben. „Wir sind inzwischen hinsichtlich des Altersdurchschnitts der Mitglieder

der zweitjüngste Gemeindeverband im Kreis Reutlingen“, so Bail.

Aufgrund beruflicher Neuorientierung trat Bail für die Vorstandswahlen nicht mehr an. Neu- bzw. wiedergewählt wurde als Vorsitzender der langjährige „Lenker“ der CDU in Pliezhausen und Walddorfhäslach, Peter Biedermann. Ihm zur Seite stehen neu die beiden Stellvertreter Valérie Neumann aus Rügarten und Sebastian

Kurz aus Walddorfhäslach. Kassenwartin bleibt Brigitte Rapp. Ebenfalls neu gewählt als Schriftführer wurde David Keitel. Beisitzer blieb das bewährte Team Antje Kunde-Maier, Bettina Konrad, Andreas Göggelmann und Jochen Bayer.

Im Beisein des neuen CDU Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger und seines Stellvertreters Christian Majer zog Biedermann ein kurzes Resümee über die Arbeit der CDU-Mitglieder im Gemeinderat Pliezhausen und im Ortschaftsrat Rügarten. „Mit diesem gut gemischten Team von erfahrenen und jungen Vorstandsmitgliedern ist für 2014 und die folgenden Jahre die beste Grundlage gelegt“, so Biedermann. Die in der vorangegangenen Nominierung mit hohem Frauenanteil für die Kommunalwahl gewählten Kandidatinnen und Kandidaten lassen Biedermann optimistisch in die Zukunft sehen.

Der von Hailfinger angesprochene und inzwischen beschlossene Koalitionsvertrag im Bund wurde in der politischen Diskussion im Wesentlichen für „gut“ erachtet. Insbesondere die so genannte „Mütterrente“ – egal aus welchem Finanzierungstopf – müsse endlich die Anpassung der „Renten-Kinderjahr-Punkte“ für die Mütter mit dem Geburtstag vor dem 1.1.1992 bringen, hieß es in der Runde.

<<<

## MdL Röhm beim Neujahrssessen der CDU Bad Urach

Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch traf sich der CDU Stadtverband Bad Urach Anfang des Jahres zu seinem traditionellen Neujahrssessen. Vor über 30 Besuchern berichtete der Vorsitzende Florian Weidlich über die Suche nach kompetenten und engagierten Kandidaten für die Kommunalwahlen im Mai 2014 und zeigte sich zuversichtlich, dass schon in Kürze die

Kandidatenliste für Bad Urach mit 28 Plätzen vollzählig sein werde. Anschließend berichtete der Karl-Wilhelm Röhm MdL zunächst humorvoll über seine eigene kommunalpolitische Anfangszeit sowie über Begegnungen mit dem leider verstorbenen Kommunalpolitiker Manfred Rommel, ehe er dann auch noch auf die aktuelle Landespolitik einging.

<<<

<p><b>Transportgeräte</b></p> <p><b>Vorrichtungsbau</b></p> <p><b>Kunststoffverarbeitung</b></p>
--

**Rolf Füllemann**  
**Gerätebau GmbH**

**Friedensstraße 10**  
**72574 Bad Urach**  
**Telefon (071 25) 7 01 31**  
**Telefax (071 25) 7 09 24**



## CDU Sonnenbühl Jahreshauptversammlung 2013

Möglichkeit zur Aussprache über tagesaktuelle Themen gab der Vorsitzende der CDU Sonnenbühl, Ralf Stoll, den anwesenden Mitgliedern im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2013. Selbstverständlich stand dabei die Debatte um den Koalitionsvertrag im Vordergrund: „Auch wenn die Bundes-CDU keine Mitgliederbefragung bietet, wollen wir, die CDU Sonnenbühl, unsere Mitglieder hören“, so Stoll. Die zahlreichen Wortbeiträge im Anschluss zeigten, dass es die richtige Entscheidung war, eine Aussprache in der Tagesordnung vorzusehen.

Der geplante Breitbandausbau und zusätzliche Investitionen für den Straßenbau kommen nicht zuletzt dem ländlichen Raum zu Gute. Aus Sicht des CDU Gemeindeverbandes stellt der Koalitionsvertrag einen guten Kompromiss dar. „Auch wegen der fehlenden Mehrheit im Bundesrat konnten aber nicht alle Punkte durchgesetzt werden“, merkte Manuel Hailfinger an. „Der dringend angebrachte Abbau der kalten Progression konnte ebenso wenig Berücksichtigung im Koalitionsvertrag finden, wie die Erhöhung des Kindergeldes und die Einführung eines Familiensplittings.“

Klar ist aber, dass mit den verankerten Zielen („keine neuen Steuern“, „keine weiteren Schulden“, „Erhalt der Mütterrente“ und „keine Vergemeinschaftung der Schulden in der EU“) alle zentralen Wahlversprechen der CDU erfüllt sind. „Für diese Ziele wurden wir gewählt und das gilt es, dem Bürger zu verdeutlichen“, schloss Ralf Stoll die Debatte mit dem klaren Ziel, mehr Bürgernähe aufbauen zu wollen.

Der Vorstoß der Jungen Union, den Gedanken einer eigenen CDU-Liste für die Gemeinderatswahlen voranzutreiben, stieß auf breite Zustimmung der Versammlung. „Das oft genannte Argument, Parteien würden nicht in's Rathaus gehören, überzeugt nicht“, erklärte der JU Vorsitzende Maximilian Kumpf. Denn bezogen auf die Kommunalpolitik „vor der eigenen Haustüre“ ergäben sich keine nennenswerten Unterschiede zu den Wählervereinigungen. Außerdem können klassische Parteien ihre direkten Kontakte zu Bund und Land auch für die heimische Kommunalpolitik zum Wohle der Gemeinde nutzen.

Die Mitglieder zeigten sich zudem begeistert darüber, wie stark der Gemeindeverband Sonnenbühl auf Kreisebene vertreten ist. <<<

## KPV-Mitgliederversammlung wählt junges Vorstandsteam

Kommunalpolitik stärken und sich für die Gemeinden und Städte einsetzen, dieser Devise hat sich seit 30 Jahren der Kreisverband Reutlingen der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) Baden-Württembergs verschrieben.

Zur Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Ende November 2013 begrüßte der Kreisvorsitzende, Pfronstettens Bürgermeister Reinhold Teufel, die Mitglieder und Interessierten in Hayingen-Ehestet-

Teufel und Mario Storz aus Engstingen berichten.

Bei der Wahl des neuen Kreisvorstands wurde ein Generationenwechsel vollzogen. Nach 30-jähriger Tätigkeit in der Kreisvorstandschafft wurden Dr. Harald Lorenz (28 Jahre davon als Vorsitzender), Dieter Hillebrand, Dr. Martin Schmid und Dieter Wirsching verabschiedet. BM Teufel dankte den ausscheidenden Mitgliedern herzlich für ihr jahrelanges Engagement



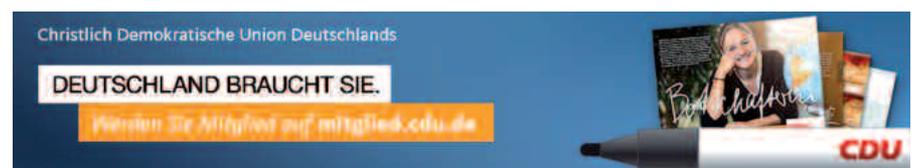
**V.l. Stellv. Kreisvorsitzender Bürgermeister Mario Storz, Kreisvorsitzender Bürgermeister Reinhold Teufel, Beisitzer Ulrich Heyd, StS a.D. Dieter Hillebrand MdL, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Manuel Maier, Beisitzer Manuel Hailfinger, Schriftführer Christoph Niesler, Dr. Harald Lorenz, Beisitzer Thomas Beetz, Dieter Wirsching.**

ten. Zunächst erläuterte BM Teufel die Arbeit der KPV in den letzten beiden Jahren und gab einen Ausblick auf die weitere Ausrichtung sowie die bevorstehenden Aufgaben. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Kommunalwahlen 2014 als auch die anstehenden Bürgermeisterwahlen im Landkreis Reutlingen.

Der Landtagsabgeordnete und bisherige Beisitzer im Vorstand, Dieter Hillebrand, berichtete über aktuelle Themen und Beschlüsse aus dem Landtag, welche in Zukunft auch die Arbeit und Aufgabengebiete Städte und Gemeinde betreffen. Über einige direkte Auswirkungen, Erschwernisse und Folgen dieser Beschlüsse konnten auch die Bürgermeisterkollegen Reinhold

für die KPV und überreichte ihnen als Anerkennung ein Präsent.

Neben dem Vorsitzenden, Bürgermeister Reinhold Teufel, erklärten sich auch die seitherigen Beisitzer, Thomas Beetz aus Hayingen und Ulrich Heyd aus Pfullingen, nochmals bereit zu kandidieren. Als stellvertretender Kreisvorsitzender wurde Bürgermeister Mario Storz aus Engstingen gewählt. Schriftführer wurde Christoph Niesler aus Sonnenbühl, Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde Manuel Maier aus Sonnenbühl. Zu Beisitzern wurden der CDU-Kreisvorsitzende Manuel Hailfinger aus Sonnenbühl und der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Donth aus Römerstein gewählt. <<<



## Junge Union veranstaltete erneut Spendenaktion für Reutlinger Vesperkirche

Stadtverbandsvorsitzender Philip Schwaiger erfreut über positive Resonanz

**Reutlingen.** Der Stadtverband der Jungen Union veranstaltete auch 2013 wieder eine Spendenaktion auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten der 17. Reutlinger Vesperkirche, welche am Sonntag, 12. Januar 2014, in der Nikolai-kirche für Bedürftige für vier Wochen ihre Türen öffnete, um aktiv gegen Armut in der Gesellschaft vorzugehen. „Die Reutlinger Vesperkirche ist für mich ein Erfolgsmodell, welches über die Grenzen Reutlingens hinaus ein Zeichen setzt und eine breite Unterstützung verdient. Wir möchten dazu unseren Teil für die Schwächeren in der Gesellschaft beitragen und ich freue mich über die zahlreiche und positive Resonanz auch in diesem Jahr“, so der JU-Stadtverbandsvorsitzende Philip Schwaiger bei der Übergabe. Kurz vor Weihnachten überreichten Schwaiger,



V.l.n.r.: Michael Schmidt, Jens Mekiska, Diakonie-Geschäftsführer Günter Klinger und JU-Vorsitzender Philip Schwaiger bei der Spendenübergabe.

Stellvertreter Michael Schmidt und Pressesprecher Jens Mekiska den Erlös an Vertreter der Vesperkirche, darunter Günter Klinger, Geschäftsführer des Diakonieverbands und leitender Organisator der Vesperkirche. „Bei Gesamtkosten von rund

90.000 Euro freuen wir uns über jede Spende. Ich freue mich dabei im Besonderen, dass sich auch junge Menschen für die Belange von Ärmern in der Gesellschaft einsetzen“, so Klinger.

Die Reutlinger Vesperkirche bot ihren Gästen von Anfang an mehr als Essen und Trinken. Neben Sozialberatung und ambulanten Krankenpflege gibt es verschiedene Serviceleistungen. Aber auch immer wieder Musik zur Unterhaltung: Kinder- und Jugendgruppen, Solomusiker, Bands und Orchester spielen und singen zur Freude der Gäste. „In den 17 Jahren Aktivität konnte die Vesperkirche ihre Besucherzahl knapp verdoppeln. Dies ist für mich ein

klares Indiz, dass wir hier wirklich etwas bewegen können und die Menschen das Angebot annehmen“, zog Klinger abschließend Bilanz. Auch die JUler zeigten sich erfreut und zugleich beeindruckt über das Erfolgsmodell Vesperkirche. <<<

## Vorstand im Amt bestätigt

Auch im Jahr 2014 bleibt die Vorstandschaft der Jungen Union (JU) Sonnenbühl nahezu unverändert: Maximilian Kumpf, 22, wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender des Ortsverbandes bestätigt. Unterstützt wird er durch sein 7-köpfiges Team mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Patrick Haist, dem Finanzreferenten Alexander Huber und den Beisitzern Joanna Knull, Markus Hartmayer, Marcel Hailfinger, Christian Huber und Florian Theobald.

Als Vorsitzender der CDU Sonnenbühl war Ralf Stoll gerne zur Jahreshauptversammlung gekommen und bedankte sich in seinem Grußwort bei der JU für die gute Zusammenarbeit. „Ihr spielt Fußball, geht gemeinsam Kegeln oder Grillen und leistet zudem politische Arbeit sowohl durch Informationsveranstaltungen, als auch durch inhaltliche Forderungen. Das ist klasse! Das zeichnet eine wahre Gemeinschaft aus“, lobte Stoll. Für ihn sei die JU die „Speerspitze der CDU“ und als solche sei es ihr gutes Recht, auch provokante Themen in den Raum zu stellen.

Den anwesenden Mitgliedern war es neben den Vorstandswahlen ebenso wichtig, auf die aktuell andauernden Koalitionsverhandlungen und die nahende Kommunalwahl einzugehen.

Der Kreisvorsitzende von CDU und JU Reutlingen, Manuel Hailfinger, sieht im Koalitionsvertrag mit der SPD einen guten Kompromiss. Er stellte klar, dass man sich auf andere Parteien und auf deren Vorstellungen einlassen muss, wenn man nach der Wahl keine absolute Mehrheit im Bundestag hat.

„Klar - wir stimmen zu, aber nicht mit Jubel“, betonte Maximilian Kumpf, weil der Koalitionsvertrag für seinen Geschmack die Handschrift christlich demokratischer Politik zu sehr missen lässt. Gleichwohl überwiegen die Positionen der CDU. Denn gibt man die Inhalte aus dem Koalitionsvertrag in den „Wahl-O-Maten“ ein, ergibt sich eine 80%ige Übereinstimmung mit der CDU (mit der SPD hingegen nur 56%).

Hinsichtlich der Gemeinderatswahlen regt der Ortsverband an, eine eigene CDU-Liste zu etablieren. <<<



## Eine schöne Bescherung

Von der baden-württembergischen Landesregierung unter der Führung von Winfried Kretschmann – er selbst ist Lehrer, Sohn eines Lehrers, Mann einer Lehrerin und Vater einer Lehrerin – dürfte man eine vernünftige Bildungspolitik mit Weitblick erwarten. Doch Gegenteiliges ist der Fall: mehr Sitzenbleiber, sinkende Anforderungen an die Bildung, ein Tohuwabohu an den weiterführenden Schulen dank der abgeschafften verbindlichen Grundschulempfehlung und die Debatte um die Wiedereinführung des G 9 – das alles und vieles mehr stößt der ehemaligen Lehrerin und Vorsitzenden des Arbeitskreises Bildung des CDU Kreisverbandes Reutlingen, Annegret Lucas, bitter auf: „Obwohl der Schulranzen der Kinder schon prall gefüllt ist, bürden wir ihnen mit alledem noch eine weitere Last auf“, findet sie.

Eine „schöne Bescherung“, wie Maximilian Kumpf, Pressesprecher des Arbeitskreises, mit Blick auf das nahende Weihnachtsfest anmerkt. Seiner Einschätzung nach würden die Probleme durch die genannten Reformen schlichtweg an die weiterführenden Schulen übertragen. Eine „pädagogisch fundierte Empfehlung für den weiteren Bildungsweg“ mit Informationen über Entwicklungs- und Leistungsstand des Schülers am Ende der 6. Klasse sei daher unabdingbar.

Ironischerweise zeigten sich die Grünen bei ihrem Landesparteitag Mitte November in Esslingen zufrieden mit der Bildungspolitik im Ländle. Eine Politik, die maßgeblich auf dem Gedankengut des „Scharlatans“ Peter Frattton beruht. Der schweizer Bildungsunternehmer argumentiert mit den sogenannten pädagogischen Urbitten für Selbstlernprozesse. Der Erfolg des freien Lernens konnte bisher nicht nachgewiesen werden. Vielmehr bestehen ernste Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieses Vorhabens. Und dennoch – Fratttons Wort ist Gesetz. „Ihm folgen Utopisten wie Ratten dem Rattenfänger von Hameln“, so Lucas.

Es hat sich zudem herausgestellt, dass die Landesregierung das Ziel verfolgt, die Realschulen langfristig auszulöschen. Während andere Bundesländer wieder dabei sind, die Zugangskriterien für Gymnasien zu verschärfen, verwischen die Bildungsstandards bei uns zunehmend.

Der Arbeitskreis Bildung setzt sich daher für eine Bildungspolitik ohne Experimente zu Lasten der Schüler ein, die auf CDU-Wertehintergrund fußt! <<<

## Kommunalpolitiker in Klausur – AK Christ und Politik im Kloster Reute

Einkehrwochenende des CDU-Arbeitskreises Christ und Politik im Kloster Reute vom 18. bis 20. Oktober 2013

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der AK Christ und Politik alle zwei Jahre zu einem Einkehrwochenende einlädt. Ziel war dieses Mal das Kloster Reute bei Bad Waldsee. In den althehrwürdigen Mauern leben und arbeiten 200 Schwestern nach den Ordensregeln des heiligen Franziskus.

Matthäus 6. Auch dieses Gebet gehört mit zur Bergpredigt. In der dritten Einheit breitete Ulrich Hirsch die Verse 25 bis 34 vom vorgenannten Kapitel 6 aus. Hier spricht Jesus uns an, mit dem was uns alle umtreibt und beschäftigt – dem Sorgen auf dieser Welt.



Schwester Junia, die Leiterin des großen Einkehrhauses, führte uns in das Werk der Franziskanerinnen von Reute ein und schilderte uns die Herausforderung, mit wenigen jungen Schwestern das große Werk weiter zu führen. Mit zwanzig Teilnehmern, Katholiken und Protestanten, war das Wochenende wieder „ausgebucht“.

Ein Abend der Begegnung bildete den Auftakt des Wochenendes. Ein reger Gedankenaustausch über die aktuelle Politik war für beide Seiten spannend und interessant. Zur Einstimmung auf das Tagungsthema gab uns unser Referent noch einen spannenden Überblick über die Bergpredigt mit in die Nacht.

Die geistliche Leitung hatte unser bestens bekannter und bewährter Referent, Diakon Ulrich Hirsch, Geschäftsführer des Gustav-Adolf-Werkes Württemberg, wieder übernommen. Das Leitwort für 2013 hieß „Die Bergpredigt“.

Am Samstagvormittag befassten wir uns mit den Seligpreisungen nach Matthäus 5. Nach dem Mittagessen gingen wir zusammen auf einen Rundwanderweg um das Kloster. Bei herrlichem Spätherbstwetter standen die nahen Allgäuer Alpen majestätisch vor uns. Die zweite Einheit widmete sich dem bekannten „Vater unser“ nach

Nach jeder Einheit hielten wir eine stille Stunde ein. Die Stille rüstet den Menschen aus für neue Begegnungen und neue Aufgaben. Morgen- und Abendandacht in der Kapelle fügten das Ganze zu einem tiefen Erlebnis und Hineinspüren in Gottes Geheimnis zusammen.

Am frühen Sonntagvormittag besuchte unsere Gruppe den Gottesdienst in der Kirche zusammen mit den Schwestern, weiteren Gästen und Einheimischen.

Neben der seelischen und geistlichen Zurüstung wurde im Kloster Reute auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer bestens gesorgt. Gestärkt für neue Aufgaben und mit dem Wunsch an den Referenten der baldigen Neuausschreibung ging man auseinander. <<<

**INFOS UNTER**

**www.cdu-reutlingen.de**

Schauen Sie doch bei uns rein!

## Mit Karl-Wilhelm Röhm MdL in den Oberstdorfer Bergen

Nach 2009 nun eine weitere wunderschöne Zwei-Tagestour in den Oberstdorfer Bergen.

Der Landtagsabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm und Helmut Vöhringer waren im Sommer wieder für zwei Tage bei herrlichem Wetter im Allgäu unterwegs.

Nach dem Start an der Talstation der Fellhornbahn ging es zur Enzianhütte zur Übernachtung. Am nächsten Tag war von der Enzian-

hütte der Weg zum Schrofenpass eine besondere Herausforderung, da durch sehr viel Schnee an mehreren Stellen größte Vorsicht geboten war. Am Schrofenpass folgte dann mit zahlreichen Wanderern eine lustige Vesperpause mit Wein, den Karl-Wilhelm Röhm im Gepäck hatte. Danach ging es wieder zur Talstation der Fellhornbahn. Herzlichen Dank an meinen Wanderkameraden Karl-Wilhelm. <<<



## Frauen Union zu Gast beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Die Frauen Union besuchte mit ihrer Vorsitzenden Silke Kurz die Reutlinger Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit Sitz in Reutlingen/Eningen. Herr Hafner, Leiter der Außenstelle, verschaffte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung gemeinsam mit seinen Mitarbeitern Herrn Frank und Herrn Müller einen fundierten Einblick in die rechtlichen Grundlagen und praktischen Anforderungen der Arbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Die Außenstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge führen Asylverfahren durch, koordinieren die Integration im regionalen Umfeld und nehmen Migrationsaufgaben wahr.

Nach einem aufschlussreichen Überblick über den Aufbau und die historische Entwicklung und der Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Behörde sowie aktuellen Statistiken zu Asyl- und anderen ausländerrechtlichen Verfahren durch den Außenstellenleiter Herrn Hafner, wurden die Tätigkeitsfelder der Außenstelle im Bereich der Asylverfahren und der Integrationsarbeit erläutert.

Mit großem Interesse folgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ausführungen zu den Entscheidungsgrundlagen im Asylverfahren. Ein besonderer Erkenntnisgewinn war hierbei zu den EU-rechtlichen Erfordernissen nach der Dublin-II-Verordnung zur Rücküberstellung von Asylbewerbern bei bereits in einem anderen Land gestellten Asylgesuchen. Hierin lässt sich die an-

dauernde Aktualität des Themas auch auf politischer Ebene und als Handlungsaufforderung für die politischen Entscheidungsträger erkennen, wenn es insbesondere um die Kommunikation der bestehenden rechtlichen Grundlagen geht. Die Thematik der Integrationsförderung im Wege von Sprachkursen und ähnlichem wurde ebenfalls angeregt diskutiert. Dabei wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein sehr differenziertes System der Förderung vorgestellt, welches ein weites Spektrum von unterschiedlichen Lebenssituationen abdeckt. Für Jugendliche, Eltern oder für den Einstieg in das Berufsleben in Deutschland werden spezielle sprachliche Förderungen angeboten.

Sehr erfreulich ist, dass die Außenstelle einen regen Zulauf zu den Programmen der Integrationsförderung verzeichnen kann und die Sprachkurse – entgegen dem häufig medial vermittelten Bild – sehr gut durch alle

Alters- und Sozialschichten von integrationswilligen Betroffenen angenommen und erfolgreich besucht werden. Der Besuch der Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zeigt deutlich die Erfolge im Bereich Integration. <<<

Ihr „Bau-Partner“ für:

Schlüsselfertigbau  
Umbau / Anbau / Ausbau  
Sanierung / Renovierung



**MHB STUMM**  
Bauunternehmung GmbH  
72525 MÜNSINGEN

**HAUS STEIN  
MIT AUF  
GRUND STEIN**

Telefon 073 81/93 61-0 · www.mhb-stumm.de

**Herausgeber:**  
 CDU-Kreisverband Reutlingen  
 Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen, Telefon 07121 / 38540, Fax 385430  
 E-Mail: post@cdw-reutlingen.de

**Verantwortlich:**  
 Kreisteil: Valérie Neumann  
 Landesteil: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg  
 Hasenbergstr. 49b, 70176 Stuttgart, Tel. 0711 / 66904-0, Fax -50  
 E-Mail: presse@cdw-bw.de

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**  
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH  
 Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart, Tel. 0711 / 66905-0, Fax -99  
**E-Mail** *CDU intern*: intern@SDV-Stuttgart.de

Geschäftsführerin: Bernadette Eck (-25)  
 Anzeigen: Helga Wais (-23)  
 Planung Satz: Karin Richter (-12), Fax -55  
 Gestaltung dieses *CDU intern*: Ilona Goldner-Schäufele (-15), Fax -55

**Bezugspreis:**  
*CDU intern* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Reutlingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

**Absender:** CDU-Kreisverband Reutlingen  
 Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen  
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10114



## Irgendwann braucht man's selbst!

Michael Donth zum 48. Mal beim Blutspenden

**Römerstein** - Ein paar Formalitäten, eine kurze Begutachtung durch einen Arzt, dann auf der Liege Platz nehmen und „o'zapft is!“ scherzt der Bundestagsabgeordnete der CDU im Wahlkreis Reutlingen, Michael Donth.

Für ihn ist das Routine, schließlich durfte ihn der DRK Ortsverein Römerstein jüngst zum 48. Mal zur Blutspende begrüßen. Und Donth lädt alle zwischen 18 und 71 Jahren ein, es ihm gleich zu tun: „Blut geben rettet Leben! Das ist ein uralter Slogan des DRK, der halt einfach stimmt“, so Donth weiter. Blut werde in immer größeren Mengen in Deutschland gebraucht, um Verkehrsunfallopfern, Krebs- oder Herzpa-

tienten zu helfen, „und ein leckeres Vesper gibt es auch.“ Führt Donth mit einem Augenzwinkern an.

Demgegenüber sei es ein kleines Opfer, für ein paar Minuten auf einer Liege mit einer kleinen Nadel im Arm zu liegen. „Man darf nie vergessen, irgendwann braucht man's selbst!“ In der Hoffnung, dass dieser Tag noch in weiter Zukunft liegt, freut sich Michael Donth schon jetzt auf weitere 50 Blutspenden - Mindestens! <<<



## WAS WANN WO...

**Fr, 31.01.2014, 19.00 Uhr**  
 CDU Riederich, Hotel Staiger  
 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

**Mo, 10.02.2014, 19.00 Uhr**  
 CDU Kreisverband, Sportgaststätte  
 Rübgarten, Nominierungsversammlung  
 Kreistagswahlkreis 4

**Do, 20.02.2014**  
 CDU Bad Urach, Krone Bad Urach,  
 Nominierungsversammlung Gemeinderatsliste CDU Bad Urach

**Di, 25.02.14, 19.00 Uhr**  
 CDU Kreisverband, 3. Kreisvorstandssitzung

**Fr, 07.03.2014**  
 CDU Kreisverband, Verabschiedung  
 Ernst-Reinhard Beck mit Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel

**Sa, 22.03.2014**  
 CDU Landesverband, Landesparteitag zur Verabschiedung des Europa- und Kommunalwahlprogramms

**Do, 27.03.2014, 19.00 Uhr**  
 CDU Kreisverband, 4. Kreisvorstandssitzung

## KPV MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 19. MÄRZ 2014

*Sehr geehrte Damen und Herren,*  
 zu unserer Mitgliederversammlung der KPV auf der Bezirksebene  
 Württemberg-Hohenzollern darf ich Sie herzlich auf

**Mittwoch, 19. März 2014, 19.00 Uhr,**  
**Gasthaus „Rosengarten“, Hauptstraße 17 in**  
**72517 Sigmaringendorf, Telefon 07571/13743**

einladen. Ich freue mich darauf, Sie in der Sitzung persönlich begrüßen zu dürfen und verbleibe mit freundlichen Grüßen  
 Harry Frick



Wir haben ein Auge für gute Werbung.

# DIGEL

## WERBETECHNIK

Digitaldruck . Kfz-Beschriftungen . Fahnen . Banner  
 Schilder . Siebdruck . Logos . Schriften . Werbeartikel

Digel Werbetechnik . Telefon 07121/1676-0 . [www.digel-werbetechnik.de](http://www.digel-werbetechnik.de)